

# EIB

Offizielle Information des Vereins EIBA Swiss

# busnews



**hager**

**Tebis TS:**

**die intelligente Elektroinstallation**



EIBA Swiss  
**EIB**  
European Installation Bus

**ET**  
ELEKTROTECHNIK


**HK** GEBÄUDE  
HEIZUNG KLIMA  
TECHNIQUE DU BATIMENT  
**TECHNIK**

# Raumtemperaturregler

**EIB**



Mit Fancoils  
**heizen** und **kühlen**

**woertz** 

Wöertz AG, Hofackerstrasse 47, Postfach 948, CH - 4132 Muttenz 1, Tel. +41 61 466 33 33, Fax +41 61 461 96 06, [www.woertz.ch](http://www.woertz.ch)

**ELBRO**

 **Merten**

Schalten Sie auf Zukunft

## Der erste Glastaster der Welt!



*TRANCENT –  
designed by Sir  
Nicholas Grimshaw,  
produced by  
Merten!*



## Glas steuert Licht im Haus

Über die TRANCENT Glasoberfläche können Sie Licht- und Jalousie-systeme bedienen sowie programmierte Szenarien abrufen.

- einzigartig in Form und Funktion
- passt sich optimal in die moderne Architektur ein
- auch als Zutrittskontrollsystem mit Transponder erhältlich
- elegante Beschriftungsmöglichkeiten
- einsetzbar: konventionell, EIB oder EIB EASY

Erhältlich bei Ihrem VES-Grossisten und im Fachhandel

**ELBRO AG**

Tel. +41 1 854 73 00, Fax +41 1 854 73 01, [www.elbro.com](http://www.elbro.com), e-mail: [info@elbro.com](mailto:info@elbro.com), Gewerbestrasse 4, Postfach 11, 8162 Steinmaur

D.53

# 10 Jahre EIBA Swiss

## Mitglieder

**ABB Schweiz AG**  
**Normelec/CMC Components**  
 8048 Zürich  
 Telefon 058 586 06 48  
 Telefax 058 586 06 02

**Amacher AG**  
 4123 Allschwil  
 Telefon 061 487 46 40  
 Telefax 061 487 46 10

**AWAG Elektrotechnik AG**  
 8604 Volketswil  
 Telefon 01 908 19 19  
 Telefax 01 908 19 99

**Dätwyler AG**  
 6460 Altdorf  
 Telefon 041 875 11 22  
 Telefax 041 875 19 86

**EIBROM**  
 8953 Dietikon  
 Telefon 01 774 30 20  
 Telefax 01 774 30 23

**Elbro AG**  
 8162 Steinmaur  
 Telefon 01 854 73 00  
 Telefax 01 854 73 01

**Feller AG**  
 8810 Horgen  
 Telefon 01 728 77 77  
 Telefax 01 728 72 99

**Hager Tehalit AG**  
 8500 Frauenfeld  
 Telefon 052 723 24 00  
 Telefax 052 723 24 10

**Legrand (Schweiz) AG**  
 5242 Birr  
 Telefon 056 464 67 67  
 Telefax 056 464 67 60

**Levy Fils AG**  
 4013 Basel  
 Telefon 061 386 11 00  
 Telefax 061 386 11 50

**Griesser AG**  
**(ehemals Multronic AG)**  
 8355 Aadorf  
 Telefon 01 805 70 11  
 Telefax 01 805 70 15

**Siemens Schweiz AG**  
 8047 Zürich  
 Telefon 084 882 25 30  
 Telefax 084 882 25 40

**SOMFY AG**  
 8303 Bässersdorf  
 Telefon 01 838 40 30  
 Telefax 01 836 41 95

**Theben (Schweiz) AG**  
 5704 Egliswil  
 Telefon 062 775 38 11  
 Telefax 062 775 38 12

**Woertz AG**  
 4132 Muttenz 1  
 Telefon 061 466 33 33  
 Telefax 061 461 96 06



Der Jahrgang 2003 wird mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht nur für den heissen Sommer und die viel versprechende Weinernte in Erinnerung bleiben. In Basel zum Beispiel fand auch die Ineltec statt, mit dem neuem Messturm als Aushängeschild; sicherlich für die Aussteller und die etwa 25 000 Besucher Anlass für Entdeckungen

und interessante Gespräche.

EIB/KNX war selbstverständlich an vielen Messeständen vertreten und auch an der Sonderschau «Future Building» präsent. Dies mit einer verblüffenden und im wahrsten Sinne des Wortes spektakulären Demonstration seiner Möglichkeiten im Bereich des vernetzten Wohnens. Die lebhaft Inszenierung der Schauspieler brachte sogar erfahrene EIB-Spezialisten zum Staunen.

Weniger bekannt, aber von grosser Bedeutung für die Welt der Gebäudeautomation ist die Ankündigung vom 1. Juni 2003 durch die Konnex Association in Brüssel: KNX wurde im Rahmen der Arbeiten des Cenelec-Komitees TC 205 als DER STANDARD für die Heim- und Gebäudeautomation ernannt.

Es sei uns an dieser Stelle erlaubt, nochmals zu wiederholen, dass die KNX-Technologie auf EIB basiert, mit Erweiterungen und neuen Übertragungsmöglichkeiten, und – dies ist wichtig – die bestehenden EIB-Produkte integriert. Das heisst, die EIB-Produkte entsprechen dieser Norm, welche die Kommunikation für die Heim- und Gebäudeautomation definiert.

KNX ist auch als eine Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten von EIB zu betrachten. Bis vor kurzem wurde EIB speziell in der Licht- und Beschattungstechnik eingesetzt. Für die Einbindung der HLK-Technik in das komplette Automationskonzept wurde oft ein weiteres Bussystem ausgewählt. Nun kann man die gesamte Raumautomation mit EIB/KNX ausführen, inklusive Heizung, Lüftung und Kälte HLK. Verschiedene, an der Ineltec 2003 präsentierte Neuheiten bestätigen den Marsch von EIB/KNX in Richtung HLK. Die EIBA Swiss freut sich darüber, dass Schweizer Firmen wesentlich dazu beitragen.

In dieser Nummer der BusNews werden einige dieser Neuheiten sowie hoch stehende Projekte mit EIB/KNX vorgestellt. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und weiterhin viel Erfolg mit EIB/KNX.

Pierre Schoeffel, Woertz AG  
 Vorstandsmitglied EIBA Swiss  
 Arbeitsgruppe Marketing

## Inhalt

Stadtsptial Triemli Zürich: EIB – bedeutender Bestandteil der Gebäudetechnik	4
Renovation Kunsthaus Zürich: Denkmalschutz und Hightech mit EIB	5
Forsterpark Zürich: Zur luxuriösen Ausstattung gehört auch EIB	6
Infos	8
Sonderschau Future Building: EIB/KNX mit dabei!	9
HLK-Raumautomation auch mit EIB realisierbar: Neue Produkte lanciert	10
DALI und EIB – ein starkes Team!	11
Produkte-News	13

## Impressum

**Redaktion** Richard Staub, Bus-House, Merkurstrasse 45, 8032 Zürich, Tel. 043 2449964, Fax 043 2449965, E-Mail: richard.staub@bus-house.ch **Co-Redaktion** Elektrotechnik, HK-Gebäudetechnik **Verlag, Copyright und Inserate** AZ Fachverlage AG, Zeitschriftenverlag, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon 062 8366565, Telefax 062 8366566, www.elektrotechnik.ch, www.hk-gebauedetechnik.ch **Verlagsleiter** Christoph Marty **Marketingleiter** Jürg Rykart **Anzeigenverkauf** Werner Boll, Telefon 062 8366009 **Auflage** 20000 Exemplare **Produktion/Layout** Dan Jakob **Drucktechnische Herstellung** AZ Grafische Betriebe AG, Neumattstrasse 1, 5000 Aarau **Verlags- und Übersetzungsrechte** Mit Annahme von Manuskripten durch die Redaktion und der Autor-Honorierung durch den Verlag erwirbt der Verlag das Copyright und insbesondere alle Rechte zur Übersetzung und Veröffentlichung der entsprechenden Beiträge in anderen verlagseigenen Zeitschriften sowie zur Herausgabe von Sonderdrucken. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **EIB BusNews** Diese Beilage ist ein Bestandteil von «Elektrotechnik» Nr. 11/2003 und «HK-Gebäudetechnik» 11/03.



BusNews c/o EIBA, Swiss  
 Postfach 7190, 8023 Zürich  
 Telefon 043 366 66 11  
 Telefax 043 366 66 01

Stadtspital Triemli Zürich

# EIB – bedeutender Bestandteil der Gebäudetechnik

In der modernisierten Gebäudetechnik des erweiterten und sanierten Stadtspitals Triemli nimmt der Europäische Installationsbus EIB für die Steuerung diverser Gewerke einen wichtigen Platz ein.

Das Stadtspital Triemli Zürich wird von 2000 bis ins Jahr 2006 in drei Etappen umfassend erweitert und saniert. Seit der Eröffnung des Spitals vor über 30 Jahren wurden weder grössere Massnahmen zur baulichen und technischen Sanierung noch zur Korrektur betrieblicher Engpässe vorgenommen. Zu den baulichen Mängeln zählen die veralteten Aufzugs-, Elektro-, Lüftungs-/Klima-/Heizungs-, Sanitär- und Medizinalgas-Anlagen. Das dreistufige Bauvorhaben von 2000 bis 2006 erforderte eine minutiöse Planung, eine disziplinierte Umsetzung und ein kluges Umzugs-Management. Während der gesamten Bauzeit wird der Spitalbetrieb voll aufrechterhalten. Ein Spital enthält umfassende gebäudetechnische

Anlagen. Mit der Planung der Elektroanlagen für die Erneuerung des Stadtspitals Triemli wurde Amstein + Walthert AG beauftragt. Die Analyse der Anforderungen zu Beginn der Planung führte zur Entscheidung, für die komplexen Elektroanlagen ein Bussystem einzusetzen. Der Entscheid fiel zugunsten des Europäischen Installationsbusses EIB. Das Bussystem wurde für Beleuchtung, Beschattung, Uhrenanlage, Störmeldesystem und Präsenzsteuerung der Lüftungsanlagen eingesetzt. Konsequenterweise wurden dabei dezentrale Aktoren in steckerfertigen Verteilern eingesetzt. Für die umfassenden Beschattungsanlagen wurden die Jalousieaktoren MSEIB in Kombination mit der UZ500-Zentrale von Griesser (ehemals Multronic) eingesetzt. Die EIB-Taster in den Behandlungsräumen wurden elegant in die Medienpanels integriert. Der Einsatz der EIB-Uhren von Theben hat sich so gut bewährt, dass nun auch im Altbau die bestehenden Uhren, welche auswechslungsbedürftig sind, durch EIB-Uhren ersetzt werden. Im Gegensatz zu einer separaten Uhrenanlage entfällt die separate Verkabelung. Die nächstliegende EIB-Leitung wird abgezweigt, ein zentraler Zeitgeber synchronisiert alle Uhren. Um einen Engpass auf dem EIB-Backbone zu vermeiden, wurden EIB-Ethernet-Router eingesetzt. Gateways zum Gebäudemanagementsystem ermöglichen zudem die umfassende Integration der EIB-Anlagen. Die erste Etappe mit der Erweiterung des Behandlungstraktes (Neubau Süd) als Kernstück ist mittlerweile bereits abgeschlossen. Auch in den weiteren Etappen übernimmt der EIB wichtige Aufgaben der modernen Spital-Gebäudetechnik.

**Elektroplanung:** Amstein + Walthert AG, 8050 Zürich  
**EIB-Systemintegration:** ABB Installationen AG, 8005 Zürich

**Beleuchtung,  
Beschattung,  
Störmeldungen und  
sogar die Uhren kom-  
munizieren über EIB.  
(Bilder: Bus-House)**



**Mitglieder der AG  
Technik der EIBA Swiss  
werden von  
Bereichsleiter David  
Schwind von Amstein  
+ Walthert AG durch  
die vorbildliche EIB-  
Anlage geführt.**

Renovation Kunsthaus Zürich

# Denkmalschutz und Hightech mit EIB

Das Kunsthaus zählt zu den meistbesuchten und erfolgreichsten Museen der Schweiz. In der technischen Erneuerung wird EIB in Kombination mit Speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) für anspruchsvolle Tages- und Kunstlichtsteuerungen eingesetzt.

Die längst fällige bauliche Sanierung und der Umbau des Kunsthauses konnten nach der Zustimmung der Stadtzürcher Stimmbürger vom 24. September 2000 in Angriff genommen werden. Einen wichtigen Projektteil bildet die Erneuerung der Gebäudetechnik. Um Leihgaben zu erhalten, werden sehr hohe Anforderungen an die Gebäudetechnik gestellt. Sie beinhalten sehr hohe Standards betreffend Denkmalschutz, Sicherheit, Lichtintensität und klimatische Qualitäten. Die Planung und Umsetzung der Anforderungen war komplex und nicht alltäglich. Alle wesentlichen Werte wurden in konkreten, messbaren Grössen definiert und im Pflichtenheft Gebäudetechnik festgelegt. Das Pflichtenheft wurde damit zu einem Produkt des ganzen Planungsteams einschliesslich Betreiber und Nutzer.

Die Tageslichtanforderung etwa stellt höchste Ansprüche an die Regulierung. Diese muss vorausschauend den Sonnentagesgang wie auch die jahreszeitlichen Einflüsse berücksichtigen. Die Regulierung der Raumluftklimatisierung entspricht einer Prozessanlage, da nur minimale Feuchte- und Temperaturschwankungen bei verändernden Lastenwirkungen zulässig sind.

Aus den geschilderten Anforderungen geht hervor, dass diese nicht mit einem Standardprodukt gelöst werden konnten. Trotzdem wollte die Bauherrschaft möglichst erprobte und standardisierte Komponenten einsetzen, wenn möglich mit den gleichen Komponenten für alle Gewerke. Diese hohen Anforderungen konnten die GA-Spezialisten von Burkhalter AG, Zürich, dank ihren jahrelangen Erfahrungen mit dem Europäischen Installationsbus EIB sowie Speicherprogrammierbaren Steuerungen umsetzen. Die SPS kommunizieren untereinander und mit den Ma-



**Blick in den komplexen Dachaufbau des grossen Pfistersaales mit Beleuchtung, Beschattung mit Grosslamellen und Lüftung.**

nagementstationen über Ethernet.

Im Herbst wurde mit der Erneuerung des grossen Pfistersaales eine weitere Etappe beendet. Mit dem bewährten Team geht die Sanierung noch einige Zeit weiter.



**D. Zucko, Gebäudesystem-Techniker von Burkhalter AG, Zürich, vor einem Schaltschrank mit EIB- und SPS-Komponenten. (Bilder: Bus-House)**

#### **HLKS/GA-Planung:**

Brunner Haustechnik AG,  
8304 Wallisellen

#### **Lichtplanung:**

Institut für Tageslichttechnik IFT,  
D-70565 Stuttgart

#### **Elektroplanung:**

Amstein + Walthert AG,  
8050 Zürich

#### **EIB/SPS-Systemintegration und Elektroinstallation:**

Burkhalter AG, 8048 Zürich

Forsterpark Zürich

# Zur luxuriösen Ausstattung gehört auch EIB

Ende 2002 wurden in Zürich die luxuriöse Wohnüberbauung Forsterpark am Zürichberg bezogen. Für Schaeppi Grundstücke Verwaltungen KG als Investor war es klar, dass zur Ausrüstung auch moderne Bustechnik mit EIB gehört.

Auch am Zürichberg, dem traditionellen Wohnsitz gehobener Kreise in Zürich, gibt es noch einige grüne Flecken. Auf einem solchen wurde die Überbauung Forsterpark errichtet, die aus drei Häusern mit 24 Eigentumswohnungen besteht, welche auf zwei Einstellhallen stehen.



**Blick auf den Forsterpark.**  
(Bild: Schaeppi)

## Hoher Ausstattungsstandard, auch in der Haustechnik

Als Sonnenschutz stehen Lamellen mit Motorantrieb zur Verfügung. Auf den Südfronten dienen elektrisch betriebene Jalousien als Sonnenschutz für die grossen Balkone. Alle Räume verfügen über kontrollierte Wohnungslüftung. Jede Wohnung verfügt über einen separaten Wasch- und Trockenraum. In der Poggenpohl-Küche stehen als Apparate Glaskeramik-Kochfeld, Bedienungselement, Geschirrspüler, hoch liegender Backofen, Dampfgarer, Dampfzug und 4-Stern-Kühlschrank von hohem Standard zur Verfügung. Der Wohnungsausbau erfolgte mit hochwertigen Ma-

terialien und gepflegten Details: Parkett aus Mahagoni oder Eiche, Marmor in den Bädern, Cheminée usw. Die nicht tragenden Zimmerwände sind als Gipsständerwände ausgebildet, wodurch die Raumeinteilung individuellen Bedürfnissen angepasst werden kann.

Die Elektroinstallation wurde auf hohen Komfort und Flexibilität ausgelegt: Jede Wohnung verfügt über einen zentralen Technikschränk mit zentraler Steigzone beim Wohnungseingang für Heizverteiler, Elektroverteiler, ISDN- und TV-Installation sowie EIB-Komponenten. Für Musikanlagen wurden Rohre sternförmig zu den Lautsprecheranschlüssen in der Wand verlegt. In vorgefertigten Betonpfeilern sind Elektroanschlüsse für Geräte integriert. Alle Zimmer verfügen über moderne Kommunikationsanschlüsse.

Es wurde serienmässig ein EIB-Bussystem für die individuelle Lichtgestaltung und die Beschattungsanlagen in Allgemeinräumen und in den Wohnungen installiert. Die Jalousien und Sonnenstoren werden wohnungsübergreifend von einer zentralen Wetterstation gesteuert.

## Ausführung Deluxe mit Touch-Panel

Herr Käser wohnt in einer der Dachwohnungen. Ihn sprach neben der Lage und dem hohen Ausbaustandard die angebotene haustechnische Ausrüstung an. In erster Linie die bereits vorhandenen Kommunikationsleitungen, mit denen er problemlos sein Home Office mit einem umfangreichen EDV-Equipment im Hintergrund erschliessen konnte. Seine Wünsche gingen noch weiter: Über ein Touch-Panel beim Wohnungseingang kann er nun die gesamte Beleuchtung und Beschattung bedienen. Bei Berührung erscheint der Grundriss der Wohnung mit den einzelnen Leuchten und Jalousien als Symbole. Durch Berühren geht ein Popup-Menü auf, mit dem der ge-



**Herr Käser am zentralen Touch-Panel für die Bedienung der gesamten Beleuchtung und Beschattung**  
(Bild: Bus-House)



**Innenräume mit hochwertiger Ausstattung**  
(Bild: Schaeppi)

wünschte Schaltzustand angegeben und verändert wird. Szenen, welche mehrere Lichtgruppen und Jalousien über einen Fingerdruck auf den gewünschten Wert bringen, komplettieren die Anlage. Der serienmässige Einsatz von EIB ist sicher eine Pionierleistung dieses Investors. Wird das Beispiel Forsterpark Schule machen? Gemäss den Worten vom Investor sollte man es meinen. «Der EIB bietet eine grosse Flexibilität, die vielen Eigentümern erst im Laufe der Benutzungszeit bewusst werden wird. Wir können mit dem Bus natürlich Extrawünsche wie spezielle Lichtschaltung, zentrale Bedienung über Touch-Panel usw. anbieten.» Noch ist es allerdings eher vom Zufall abhängig, ob minde-

stens einer der beteiligten Partner – Investor, Architekt, Planer oder Installateur – im Bereich moderne Elektroinstallation und Bustechnik überdurchschnittlich informiert und engagiert ist. Für das Image der Bau- und Gebäudetechnikbranche ist dieses Projekt auf jeden Fall ein fortschrittliches Beispiel.

**Bauherr:**

Schaeppi Grundstücke Verwaltungen KG,  
8036 Zürich

**Haustechnik-Planer:**

Herbert Hediger Haustechnik AG, 8045 Zürich

**Elektroinstallation/EIB-Systemintegration:**

Hans Schibli AG, 8030 Zürich

## Die neue clevere **EIB-HEIZUNGS- REGELUNG** aus einer Hand

**Für jede Heizungsanlage die passenden EIB-Komponenten für die Einzelraumregelung**

- ① 16 Kanal Jahresschaltuhr  
**TR 648 S DCF EIB**
- ② Temperatursensor  
**RAM 710 EIB**
- ③ Heizungsaktor **HMG 8**  
erweiterbar auf 16 Kanäle
- ④ 6 oder 12 Kanal Heizungsaktor  
**HMT 6/12**
- ⑤ Einzelraumregelung  
**CHEOPS control** mit integriertem Temperatursensor

**theben®**

Theben (Schweiz) AG  
Schwettistrasse 152  
CH-5704 Egliswil  
www.theben.ch  
Telefon (0 62) 7 75 38 11  
Telefax (0 62) 7 75 38 12  
Natel (0 76) 4 11 38 11  
e-mail: info@theben.ch

Hotline: +49(0) 74 74 / 692-3 69  
Montag – Freitag 7 – 20 Uhr  
Samstag 8 – 12 Uhr

# EIB/KNX an der Ineltec 2003: 10 Jahre EIBA Swiss – neue Website

Die Ineltec 2003 mit den drei Teilmessen Ineltec – Power + Building, Ineltec – Lighting und Ineltec – Electronics schloss am Freitag, 5. September 2003, in der Messe Basel erfolgreich ihre Tore. Während der vier Messtage besuchten 25 200 Fachbesucher die Fachmesse für industrielle Elektronik, Energie, Installationstechnik, Gebäudemanagement, Licht und Beleuchtungstechnik.

Auch dieses Mal war EIB/KNX an den Ausstellungsständen der EIBA-Swiss-Mitglieder sowie in der Sonderschau Future Building (siehe Artikel unter Events) sehr gut vertreten. Der Standard

hat einen festen und stabilen Platz in der Elektroinstallationstechnik eingenommen, welcher hohe Funktionalität und Investitionssicherheit verbindet. Dies wird auch mit dem Übergang zu KNX gewährleistet, wie die EIBA Swiss anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums versicherte. Zu diesem Meilenstein wurde auch die Website [www.eibaswiss.ch](http://www.eibaswiss.ch) neu gestaltet. Auf dieser finden Sie viele nützliche Informationen wie z. B. die früheren Ausgaben der BUS-News im PDF-Format.

**Flyer zu EIB und KNX gratis bei EIBA Swiss**

## Anbieterliste für EIB-Anlagen: [www.gebaeude-automation.ch](http://www.gebaeude-automation.ch)

Unter [www.gebaeude-automation.ch](http://www.gebaeude-automation.ch) und [www.home-automation.ch](http://www.home-automation.ch) finden Sie eine EIB-Anbieterliste (Systemintegration), welche direkte Ansprechpartner für EIB-Anlagen in der ganzen Schweiz anbietet. Nicht die EIB-Produkte allein ermöglichen eine Anlage gemäss Kundenwunsch, sondern die geschickte Auswahl, die Installation und Parametrierung der Geräte. Um diese Tätigkeit zu beherrschen, bedarf es entsprechender Weiterbildung, Praxis oder sogar Spezialisierung bei komplexeren Anlagen.

Auf dieser Website finden Sie auch grundlegende Infos über EIB, Projektbeispiele und Weblinks. Die Anbieter, welche eine professionelle Abwicklung von EIB-Aufträgen ermöglichen, sind nach PLZ-Regionen geordnet. Voraussetzung für einen Eintrag als Anbieter ist das EIB-Partner-Logo, welches an Unternehmungen vergeben wird, die Mitarbeiter in zertifizierten EIB-Schulungstätten ausgebildet haben. Anmeldungen für Neueinträge bei der EIBA Swiss über Tel. 043 366 66 11 oder, Fax 043 366 66 01

**Deutschsprachige,  
zertifizierte EIB-  
Schulungen in der  
Schweiz**

- Siemens Schweiz AG, Zürich  
Tel. 01 495 43 56
- EIBROM, Dietikon  
Tel. 01 774 30 20

**aktuelle Daten  
auch über  
[www.eibaswiss.ch](http://www.eibaswiss.ch)  
[www.eibrom.ch](http://www.eibrom.ch)**

## Weiteres Informationsmaterial

Gratis-Abonnement für BUS-News	<input type="checkbox"/>			
Gratis CD-ROM über EIB-System und Projekte	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> I	
Gratis-Flyer zum Übergang von EIB zu KNX	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> F		
EIB-Handbuch/Gebäudetechnik-Grundlagen	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> F		Fr. 25.–
EIB-Handbuch/Anwendungen	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> F		Fr. 20.–
EIB-Teachware	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> I	Fr. 180.–

Name  Vorname

Firma

Adresse

Tel.  Fax

E-Mail

Ort, Datum  Unterschrift

**Bestellung an:  
EIBA Swiss  
Postfach 7190  
8023 Zürich  
Tel. 043 366 66 11  
Fax 043 366 66 01**

## Sonderschau Future Building

# EIB/KNX mit dabei!

Future Building, die Sonderpräsentation für intelligente Gebäudetechnologien und Facility Management, hat sich als Besuchermagnet der Ineltec 2003 erwiesen.

Rund 3000 Besucher haben an Führungen durch das Future Building teilgenommen und hautnah erlebt, wie modernste Technik am Bau angewendet wird. Das Aushängeschild der Sonderschau war sicher die kommunikative Fassade. Aber auch designorientierte Besucher kamen mit den architektonisch hoch stehenden Räumen und Atrium auf ihre Rechnung. Die Inszenierungen mischten bereits erhältliche Funktionen mit einem Schuss Zukunftsvisionen. Die EIBA/KNX Swiss unterstützte als Partnerverband die Realisierung der aufwändigen Sonderschau. Im Forum war sie zudem mit der Präsentation «Von EIB zu KNX» vertreten.

### Schauspiel statt Technikausstellung

Was ist eigentlich der Nutzen moderner Gebäude- und Hausautomation? Nichts kann dies anschaulicher erklären als gezeigte Funktionen. Dieses Konzept verfolgten die engagierten Ausstellungsmacher sowohl im Home- wie im Office-Bereich. Zwei Schauspieler-Teams spielten während des ganzen Tags Szenen. Im Home-Bereich ein typisches Paar ohne Kinder mit hohem Lebensstandard. Verblüffend für die Zuschauer etwa: Schubladen und Türen der modernen Küche öffneten sich wie von Geisterhand im richtigen Moment. Zentrales Element der Inszenierung war die einfache

Bedienung aller Funktionen über Touch-Screen. Vielleicht zu wenig sichtbar für viele Besucher: Die Basis für die Haustechnik-Funktionen im Home-Bereich bildeten EIB/KNX-Komponenten verschiedener Hersteller bis hin zur EIB-Uhr! Über ein Gateway wurde der EIB auf die IP-Multimedia-Netzwerkebene gekoppelt, welche das gesamte Future Building vernetzte. Damit wurde gezeigt, dass Raumautomationssysteme wie EIB durch die Ankopplung an Ethernet und Internet TCP/IP zusammen mit anderen Subsystemen wie z. B. Audio/Video-Anlage für den Benutzer zu einem einheitlich bedienbaren System verschmelzen. Durch die konsequente Standardisierung von EIB/KNX wird dessen Einbindung besonders einfach und sicher.



**EIBA Swiss unterstützten mit anderen Partnerverbänden die einmalige Sonderschau.**  
(Bilder: Bus-House)



**Lustvolles Aufstehen im Future Building dank automatisierter Haustechnik mit EIB/KNX.**

HLK-Raumautomation auch mit EIB realisierbar

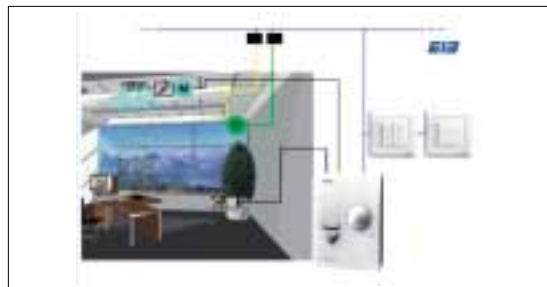
# Neue Produkte lanciert

Das Konzept der integralen Raumautomation mit Standardsystemen setzt sich immer mehr durch. Dank neuen Produkten können nun auch sehr anspruchsvolle HLK-Aufgaben in der Raumautomation mit EIB gelöst werden.

Der Standard EIB hat sich dabei mit sehr vielen Produkten für den Einsatz in den Elektrogewerken wie Beleuchtung, Beschattung, Störmeldung oder Uhren etabliert. Für die HLK-Gewerke (HLK: Heizung/Lüftung/Kälte) war das bisherige Angebot aber sehr beschränkt. Nun sind in diesem Jahr neue Produkte lanciert worden, welche die integrale Raumautomation ermöglichen.

Es ist leicht nachzuvollziehen, dass richtige Beleuchtung und Blendschutz, die Qualität der Raumluft, die momentan gewünschte Temperatur und zugfreier Luftaustausch entscheidende Voraussetzungen für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit sind. Nur moderne Automationseinrichtungen können diese Bedingungen individuell garantieren. In den letzten 20 Jahren wurden viele Systeme für die einzelnen Gewerke entwickelt und installiert, was aber zu einem hohen Aufwand und aufwändiger Bedienung führte. Deshalb wurde die Vision der integralen Raumautomation entwickelt, welche alle Gewerke im Raum über ein Standard-System steuert, regelt und bedient (Bild unten). Dieses Konzept der integralen Raumautomation besticht durch das Potenzial an Vereinfachung in Planung und Installation.

**Regelung variabler Volumenstromregler für Lüftung und des Heizkörperventils als eine Applikation der EIB-RXB-Geräte von Siemens Building Technologies.**  
(Bild: Siemens)



Während EIB-Komponenten für Beleuchtungs- und Antriebssteuerungen in vielfältigster Funktionalität, Kanalzahl, Bauform usw. zur Verfügung stehen, bestand nach wie vor ein grosser Bedarf an entsprechenden Komponenten für die Regelung von Heizung, Lüftung und Kühlung (HLK) in den Räumen. Für den Einsatz in integralen EIB-Anlagen schliesst nun z. B. Siemens Building Technologies mit den DESIGO™-RXB-Geräten diese

Lücke. Mit den neuen Systemkomponenten von Siemens werden die jahrzehntelange Erfahrung in der Regelung von HLK-Anlagen dem Standard EIB zugänglich gemacht.

## Komponenten mit grossem Funktionsumfang

DESIGO™ RXB bietet modernste HLK-Raumregelkomponenten auf EIB-Technologie. Das Sortiment besteht aus kompakten Raum-Kontrollern, Raumgeräten für die HLK-Bedienung sowie Controllern direkt im Raumgehäuse. Die einzelnen Reglereinheiten bieten umfangreiche Möglichkeiten zur Steuerung der HLK-Gewerke. Zwei verschiedene Bauformen werden zurzeit angeboten. Die Funktionalität der Ein- und Ausgänge wird durch die jeweilige Applikation und deren Parameter festgelegt. So können zum Beispiel die AC 24 V-Ausgänge für thermische Ventilantriebe oder für 3-Punkt-Antriebe konfiguriert werden (je nach Applikation). Datenpunkte wie z. B. Präsenz oder Fensterkontakt können sowohl direkt auf den Geräten oder über EIB aufgeschaltet werden, was einen sehr flexiblen Einsatz ermöglicht.

## Flexible Raumbedienung mit und ohne Draht

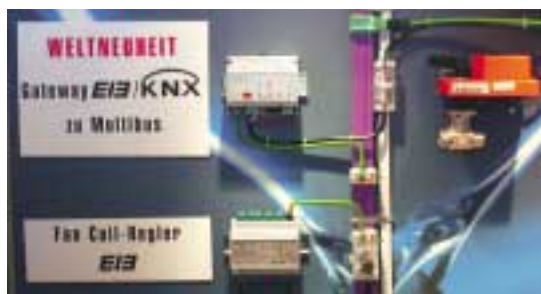
Für HLK-Anwendungen stehen Standard-Raumgeräte zur Verfügung. Diese werden über eine spezifische 2-Draht-Schnittstelle (PPS2) mit den RXB-Controllern verbunden. Alle Raumgeräte verfügen neben dem integrierten Raumtemperaturfühler über eine Bus-Anschlussbuchse für die Schnittstelle zur EIB Tool Software ETS. Zusätzlich stehen drahtlose Raumgeräte zur Verfügung. Sie sind ideal für den Einsatz bei Renovationen (Verdrahtung entfällt), in Räumen mit flexibler Unterteilung und Möblierung sowie für die einfache Bildung von Temperatur-Mittelwerten (bis zu 5 Fühler).

Die Einsatzmöglichkeiten von DESIGO™ RXB sind durch fertige Lösungen (Applikationen) definiert. Mit Hilfe der ETS wird die gewünschte Applikation aktiviert und parametrisiert. Siemens Building

Technologie unterhält eine umfangreiche Bibliothek von geprüften Lösungen, die laufend ausgebaut werden. Durch die weitgehend vordefinierten Applikationen wird das Engineering auf die Definition einiger weniger Parameter reduziert.

#### Weitere Produkte auf dem Markt

Bereits letztes Jahr lancierte Woertz AG einen EIB/KNX-Regler für Fan-Coil-Anwendungen, welche z. B. in Hotelzimmern häufig zum Einsatz gelangen. Aber auch dezentrale Fassadenlüftungsgeräte in Bürogebäuden ersetzen immer mehr klassische, zentrale Klimatechnik. Diese benötigen lokale Regelung sowie eine Vernetzung mit dem Gesamtsystem für einen optimalen Betrieb. Weitere neue EIB-Produkte ermöglichen die Ansteuerung von thermoelektrischen Ventilantrieben über Pulsweitenmodulation oder bieten eine Schnittstelle zwischen dem EIB und proprietären



**EIB-Produkte für HLK-Regelungen von Woertz AG an der Ineltec 2003. (Bild: Bus-House)**

Bussystemen wie z. B. das EIB-MP-Gateway von Woertz, welches die Anbindung von Belimo-Antrieben für Klappen, Ventilen und Fensterantrieben an EIB ermöglicht.

Damit ist nun der Weg frei, EIB als integrales System in der Raumautomation zu nutzen. Voraussetzung dafür ist allerdings die integrale Planung von Beginn weg mit einem klaren Commitment aller Beteiligten für EIB als Standard sowie die Schulung der EIB-Systemintegratoren auf diesen neuen HLK-Produkten.

# DALI und EIB – ein starkes Team!

An Beleuchtungsanlagen werden heute immer höhere Ansprüche gestellt, welche effiziente Steuerungssysteme voraussetzen. Der neue digitale Standard DALI in Kombination mit EIB ermöglicht die einfachere und kostengünstigere Umsetzung dieser Anforderungen.

Licht muss sich in multifunktionalen Räumen einfach und problemlos an unterschiedlichste Nutzungssituationen wie etwa Projektionsvorträge, Diskussionsrunden oder Ausstellungen anpassen lassen. Die Beleuchtung muss darüber hinaus möglichst energieeffizient realisiert werden – eine Forderung, die zum Beispiel mittels Präsenzmelder oder tageslichtabhängiger Konstantlichtregelung erfüllt wird.

In den letzten Jahren wurden die Steuersysteme immer komplexer bis hin zu eigentlichen Lichtmanagementsystemen. Während diese Steuersysteme im Laufe der Zeit auf moderne digitale Bussysteme portiert wurden, blieb die Schnittstelle zu den elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) das analoge 1...10-V-Signal. Dies hat Nachteile wie ungenormte Dimmkennlinien, Anfälligkeit auf elektromagnetische Störungen oder die

Unfähigkeit, Rückmeldungen aus den Leuchten zu übermitteln.

#### **DALI – der «Easy-Standard» für Lichttechnik**

Der neue digitale Schnittstellen-Standard DALI (Digital Addressable Lighting Interface, Anhang zur Norm IEC 929) präsentiert sich nun als echte Erweiterung für Beleuchtungsanlagen. Als standardisierte, digitale Schnittstelle für EVG und andere Betriebsgeräte erlaubt DALI eine einfache Installation mit dem Komfort einer intelligenten Lichtsteuerung. Sie ermöglicht das Zusammenfassen von EVG zu Gruppen und die Programmierung von Lichtszenen. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, Rückmeldungen von den EVG über deren Statuszustand zu erhalten und Informationen von Licht- und Anwesenheitssensoren an das Steuergerät zu übermitteln.

**Der neue Hauptsitz des Internationalen Eishockey-Verbandes IIHF in Zürich mit dem diskreten Neubau. (Bilder: Siemens)**

Bis zu 64 einzeln adressierbare EVG lassen sich von einer einzigen Kontrolleinheit ansprechen und individuell programmieren. Die einzelnen EVG können 16 frei definierbaren Gruppen zugeordnet, und es können bis zu 16 Lichtszenen gespeichert werden. Weitere Anforderungen ergeben sich bei der Integration von Beleuchtungsanlagen in Gebäude-Managementsysteme: Hier müssen Schaltvorgänge zentral durchgeführt und Zustandsmeldungen übermittelt werden können.



### **Flexible Beleuchtungssteuerung durch die Kombination DALI-EIB**

In anspruchsvolleren Neubauten wird heute oft EIB als Bussystem für die integrale Raumautomation eingesetzt. Für die Dimmung von EVG wurden bisher Schalt-Dimm-Aktoren eingesetzt, welche einen Schaltkontakt und einen 1...10-V-Ausgang besitzen. Diese Lösung weist die obenerwähnten Nachteile auf. Nun hat Siemens als erste Produzentin eine EIB-DALI-Schnittstelle (GE 141) auf den Markt gebracht, mit der bis zu 64 DALI-Aktoren (EVG mit DALI-Schnittstelle) betrieben werden können. 16 Kanäle können geschaltet und gedimmt werden und es stehen 16 individuelle Szenen zur Verfügung. Über EIB-Taster ist es möglich, die einzelnen Werte der Szenen zu verändern. Zudem ist die Übertragung von Fehlermeldungen aus den DALI-EVG möglich. Die Schnittstelle ist vollständig mit der ETS parametrierbar.

### **Anwendungsbeispiel: neuer Hauptsitz des Internationalen Eishockey-Verbandes**

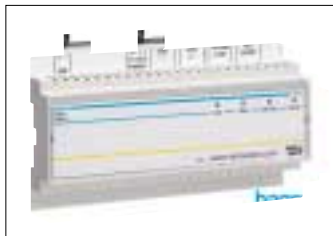
Im neuen Nebengebäude des neuen Hauptsitzes des Internationalen Eishockey-Verbandes IIHF in Zürich wurde die Beleuchtungssteuerung mit den neuen DALI-EIB-Schnittstelle GE 141 von Siemens realisiert. Über EIB-Innenhelligkeitssensoren wird die Bürobeleuchtung auf einen konstanten Lichtwert geregelt. Da jede Leuchte einzeln adressierbar ist, können Szenen für das gesamte Gebäude für die Illumination in der Nacht definiert werden. Da jede DALI-EIB-Schnittstelle jeweils maximal 64 DALI-Vorschaltgeräte ansteuern kann, waren insgesamt für das gesamte Gebäude nur sechs DALI-EIB-Schnittstellen notwendig. Fällt ein Leuchtmittel oder ein EVG aus, wird dies über den EIB an eine zentrale Visualisierung gemeldet und protokolliert.

**Fazit:** Höhere Energieeffizienz, einfachere Installation, weniger Geräte, weniger Schaltschrankplatz und erst noch höhere Funktionalität.

**Infos:** Siemens Schweiz AG, Peter Sperlich, Tel. 0585 586 578, 8047 Zürich

**Alle Lichtbänder werden über EIB-DALI auf einen konstanten Lichtwert geregelt**

## tebis EIB Web-controller von Hager



Der tebis Webcontroller steuert, überwacht, alarmiert und meldet via Internet, WAP, E-Mail und SMS. Er ist vielseitig einsetzbar, zum Beispiel zur Fernüberwachung von betagten Menschen und Kindern oder Meldung der defekten Kühltruhe und anschliessender Öffnung der Haustür für den Service-Mitarbeiter. Bis hin zum professionellen Facility Management für den Gebäudeunterhalt. Ob Videobilder, Visualisierung und Steuerung oder Alarmierung, Historie, Busüberwachung, E-Mailer, Logikkontroller und Jahres-schaltuhr; im tebis Webcontroller ist alles in einem Gerät integriert. Sicher schaltet der herstellerübergreifende Dienst [www.domoport.com](http://www.domoport.com) den Webcontroller online nur dann, wenn man ihn braucht. Vorteile, die überzeugen:

- Weltweiter sicherer Zugriff auf Gebäude über jeden Webbrowser.
- Zur Überwachung, Kontrolle und Fernwirken im Wohn- und Ferienhaus.
- Fernwirkung, Überwachung, Wartung, und Instandhaltung im Rahmen von Gebäudemanagement.
- Überwachung von älteren Menschen und Kindern.
- Sicher mit 128Bit Verschlüsselung und Online-Schaltdienst.

**Weitere Informationen unter [www.hager-tehalit.ch](http://www.hager-tehalit.ch)**

## Das IP-Gateway im Überblick



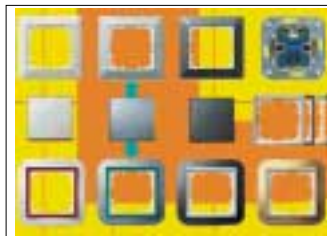
Das ABB IP-Gateway IG/S ist die Schnittstelle zwischen EIB/KNX-Linien und IP-Netzwerken. Dadurch können Daten zwischen EIB-Geräten und Geräten am IP-Netzwerk ausgetauscht werden. Das IP-Gateway kann auch als schneller Linien- oder Bereichskoppler eingesetzt werden und dabei das LAN für den schnellen Austausch von Telegrammen zwischen den Linien/Bereichskopplern nutzen.

- Kein Telegrammstau mehr: das IP-Gateway als Linienkoppler verwendet das lokale Netzwerk als schnelle Backbone-Linie.
- Einfache Installation und Inbetriebnahme.
- Das IG/S arbeitet als Zeitgeber im EIB/KNX-Netzwerk, wenn im LAN ein Zeitgeber erreichbar ist (NTP Server).
- IP-Adresse kann fest vergeben, von einem DHCP Server zugewiesen oder über AutoIP selbst eingestellt werden.
- Programmierung von EIB/KNX Geräten über LAN mit der iETS (ab ETS2V1.3).
- Puffer von Telegrammen von/zum EIB/KNX-Netzwerk

### Informationen:

**ABB Schweiz AG**  
**8048 Zürich**  
**Tel. 058 586 06 77**  
**[www.abb-stotz-kontakt.de](http://www.abb-stotz-kontakt.de)**

## DELTA-EIB-Busankoppler



Der DELTA-EIB-Busankoppler ist in Verbindung mit den Tasteroberflächen DELTA i-system die preisgünstige Alternative. DELTA-EIB-Busankoppler vereinen den eigentlichen EIB-Busankoppler mit dem normalen Schaltwerk eines herkömmlichen Tasters. Auf eine solche Unterputzleinheit können sämtliche «konventionellen» Schalteroberflächen aus dem gesamten Design-Angebot von Siemens aufgesteckt werden. Durch die vielfältigen Design-Möglichkeiten eröffnen sich somit für Projekte aus dem Wohn- und Zweckbau optimale, kundenorientierte und kostengünstige Anwendungen. Die auf den DELTA-EIB-Busankoppler aufsteckbaren Tasteroberflächen aus dem DELTA i-system bestehen aus den Design-Varianten DELTA line und DELTA vita. Die Elemente aus diesen beiden Oberflächen-Designs lassen sich beliebig miteinander kombinieren und bestehen aus dem Rahmen, den Farbelementen und der Wippe. Und dies in zahlreichen unterschiedlichen Farben.

### Informationen:

**Siemens Schweiz AG**  
**Automation and Drives**  
**8047 Zürich**  
**Tel. 0848 822 530**  
**[www.siemens.ch/instabus](http://www.siemens.ch/instabus)**

## Touch-Manager



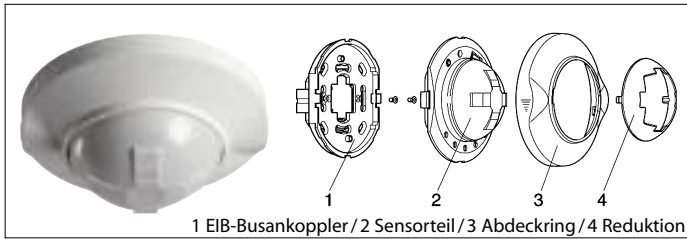
Der Touch-Manager ist die netzwerkfähige Bedien- und Datenmanagement-Einheit für KNX-Funk und EIB-Twisted-Pair.

Der Touch-Manager ist eine Bedien- und Datenmanagement-Einheit mit integriertem Rechner. Das Gerät kann zusätzlich in eine GAMMA-wave-Installation und/oder in eine EIB-Twisted-Pair-Installation mit einbezogen werden. Mit dem integrierten EIB-TP-Interface stellt der Touch-Manager GAMMA wave somit die Schnittstelle mit dem drahtgebundenen EIB her. In Verbindung mit einem Ethernet-Netzwerk und einem Server kann der Touch-Manager auch Alarmmeldungen via E-Mail versenden, Kamerabilder anzeigen, Energieverbrauchsdaten an Hausverwaltungssysteme weiterleiten und die Funktionen des Gerätes sind via Browser auch von allen im Netzwerk eingebundenen PCs aus ausführbar! Zusätzlich kann man mit dem Touch-Manager jederzeit Statusmeldungen abfragen sowie Szenen nach Belieben frei definieren.

### Informationen:

**Siemens Schweiz AG**  
**Automation and Drives**  
**8047 Zürich**  
**Tel. 0848 822 530**  
**[www.siemens.ch/instabus](http://www.siemens.ch/instabus)**

## Präsenzmelder trigard EIB



Sollen Lichtquellen und HLK-Anlagen automatisch ein- und ausgeschaltet werden, so haben Sie mit dem Präsenzmelder **trigard EIB** das richtige «Werkzeug» zur Hand. Er sorgt für Komfort, Sicherheit und spart zudem Energie. Präsenzmelder eignen sich ideal für kurz genutzte Zonen oder Räume wie Korridore, Durchgangszonen oder WCs und garantieren in Büros oder Sitzungszimmern einen sinnvollen und sorgfältigen Umgang mit den Energieressourcen.

Mit der EIB-Version wird der Präsenzmelder trigard nun noch universeller einsetzbar. Die Grundfunktionen und die Montage- und Farbmöglichkeiten (Weiss, Hellgrau, Dunkelgrau und Schwarz) sind die gleichen wie bei der Relais-Version. Was die EIB-Version zusätzlich alles bietet, zeigt Ihnen die nachfolgende Übersicht.

### EIB-Funktionen:

(Programmierung der Parameter mit ETS-Software)

- Allgemeine Funktionseinstellungen
- Schaltausgang LICHT
- Schaltausgang HLK
- Sperrfunktion für HLK- und Licht-Ausgang
- Schaltausgang Helligkeit
- Bewegungs- und Lichttest für Inbetriebnahme

### Beschreibung der Funktionen:

- **Allgemeine Funktionseinstellungen**

Der trigard EIB kann mittels Master und Slave betrieben werden. Weiter besteht die Möglichkeit, von Halb- auf Vollautomatik zu wechseln. Zusätzlich stehen Testmodi zur Verfügung. Alle Einstellungen erfolgen mittels Potentiometer oder der ETS-Software.

### - Schaltausgang LICHT und HLK

Diese Funktionen können im Büro- und Korridor-Mode eingestellt werden und ermöglichen diverse Zeiteinstellungen wie Ausschaltverzögerung, Helligkeitsabhängigkeit usw. Der Ausgang HLK ermöglicht das Schalten abhängig von den Faktoren Präsenz und Helligkeit. Beide Schaltausgänge sind flexibel einzustellen (zyklisch senden, EIN/AUS usw.) und können zudem einzeln gesperrt werden.

### - Schaltausgang Helligkeit

Der Schaltausgang Helligkeit registriert zwischen Hell und Dunkel und kann z. B. mit dem EIB-Szenentaster verbunden werden, um eine Nachtabsenkung bei den LEDs auszulösen.

### Informationen:

**Feller AG**  
**8810 Horgen**  
**Tel. 01 728 72 72**  
**www.feller.ch**

## OSIRIA-EIB-Nebenuhren von Theben



EIB-Nebenuhren unter dem Namen «OSIRIA» finden wir im Produktprogramm der Theben (Schweiz) AG. Ausgehend von den beiden Grundtypen einseitig und doppelseitig stehen momentan etwa 20 Modelle in unterschiedlichen Baugrößen, Bauformen, Gehäusematerialien und Zifferblattdarstellungen zur Auswahl. Bei diesen Geräten handelt es sich z. B. um hochwertige, verchromte Nebenuhren für anspruchsvolle Umgebungen, um Uhren in Kunststoffgehäusen für Standardanwendungen oder um Spezialmodelle.

Der Einsatz einer EIB-gesteuerten OSIRIA-Uhrenanlage lohnt sich in jedem Zweckgebäude, in dem EIB installiert ist oder installiert werden soll. Durch die Verwendung der Busleitung entfällt nahezu der gesamte Mehraufwand an Leitungen, welcher bei einer konventionellen Uhrenanlage unumgänglich ist.

Auch in technischer Hinsicht ist eine EIB-gesteuerte OSIRIA-Uhrenanlage einer konventionellen Impuls-Nebenuhrenanlage überlegen. Jede OSIRIA-Nebenuhr bietet folgende besondere Vorteile gegenüber einer herkömmlichen Impuls-Nebenuhr:

- Integrierte Gangreserve von mindestens 10 Tagen, d. h. auch bei Busspannungsaus-

fall läuft eine OSIRIA-Uhr weiter.

- Bei der Erst-Inbetriebnahme, nach Busspannungswiederkehr oder wenn für eine parametrierbare Zeit kein Telegramm empfangen wurde, fordert eine OSIRIA-Uhr selbstständig das Zeit- und Datumtelegramm an und stellt sich anschliessend selbstständig ein.
- Das Zeit- und Datumtelegramm muss nur einmal pro Tag empfangen werden (geringe Busbelastung).
- Fordert eine OSIRIA-Uhr mehrmals vergeblich das Zeitsignal vom Zeitsender an, so sendet sie ein Meldetelegramm auf den Bus.
- Jede OSIRIA-Uhr kann über ein Bustelegramm zwangssynchronisiert werden. Dabei wird eine Zeigernullung (12-Uhr-Position) durchgeführt.

**Fazit:** Eine OSIRIA-EIB-Nebenuhrenanlage besticht durch hochwertiges Design, verbunden mit einer Funktionalität welche von herkömmlichen Uhrenanlagen in dieser Art noch nicht erreicht wird. Die grossen Vorteile der EIB-Systemtechnologie kommen voll zum Tragen.

### Informationen:

**Theben (Schweiz) AG**  
**5704 Egliswil**  
**Tel. 062 775 38 11**  
**www.theben.ch**

## EIB-Schnittstelle zum MP-Bus multibus-Gateway von Woertz



Als Ergänzung zum EIB/KNX Fan-Coil-Regler und zum multibus-Flachkabelsystem steht nun bei Woertz eine anschlussfertige Schnittstelle im Programm, die den MP-Bus der Firma Belimo AG mit EIB/KNX verbindet. Das Gerät wird als 6-Modul-Kunststoffgehäuse mit Abgang über Steckanschlüsse geliefert.

Die EIB-Schnittstelle unterstützt bis zu 8 MP-Antriebe; es kann sich dabei um Klappen- oder Ventiltriebe handeln, welche im HLK-Bereich eingesetzt werden. Bei Inbetriebnahme wird das EIB/KNX-Gateway mittels ETS (EIB Tool Software) konfiguriert. Der gewünschte Antriebskanal wird dabei jeweils ausgewählt und für den benötigten Antriebstyp parametrisiert. Auf der Frontseite des Gerätes befinden sich Statusanzeigen sowie die für die Adressierung- und Testfunktionen erforderlichen Programmier Tasten. Ein Service-Stecker ist für das Belimo-Hand parametriergerät vorgesehen. Via EIB/KNX-Schnittstelle wird nebst dem Ist- und Sollwert der Antriebe auch deren jeweiliger Status sowie Daten der aktiven oder passiven Sensoren übertragen.

**Informationen:**  
**Woertz AG**  
**4132 Muttenz 1**  
**Tel. 061 466 33 33**  
**www.woertz.ch**

## Neue EIB-Geräte für HLK-Raumautomation



Nun ist es auch möglich, komplexe HLK-Funktionen mit EIB zu lösen. Die neuen DESIGO™. RXB-Geräte regeln, steuern und überwachen die spezifischen Komfortbedingungen in Räumen und geschlossenen Zonen. Sie entsprechen dem EIB/KNX-Standard und lassen sich damit mit beliebigen EIB/KNX-Geräten für Raumautomation kombinieren. Mit Hilfe der EIB Tool Software ETS wird die gewünschte Applikation parametrisiert. Mit den neuen Systemkomponenten von Siemens auf dem Standard EIB erhalten Sie die jahrzehntelange Erfahrung in der Regelung von HLK-Anlagen. Voraussetzung für den Einsatz der neuen Komponenten ist eine gründliche Schulung. Die entsprechenden Angebote erhalten Sie von Siemens. Profitieren Sie zusätzlich vom einmaligen «Kennenlern-Angebot» zum sensationellen Preis von nur Fr.480.–! Sie erhalten die beiden EIB-Regler RXB10.1 und RXB21.1, 1 Raumbediengerät, 1 PPS2-Servicegerät, Daten-CD (Datenbank und Dokumentation) sowie eine Siemens-Aktentasche. Pro Kunde wird ein Set abgegeben.

**Informationen:**  
**Siemens Building Technologies AG, HVAC Products**  
**6312 Steinhausen**  
**Tel. 041 749 82 21**

## Die bidirektionale Brücke zwischen Funk und EIB



Werden EIB und Funk miteinander verbunden, nutzen Systemintegratoren und Endanwender die Vorteile beider Systeme. Das Verbindungsglied ist das bidirektionale Funk-Gateway UP von Merten. Überall dort, wo Busfunktionen gewünscht sind, aber keine Busleitung verlegt werden kann, schliesst das bidirektionale Funk-Gateway die Verbindungslücken. Via Funk-Gateway und ETS werden EIB-Taster mit Funk-Empfängern und Funk-Taster mit EIB-Aktoren verbunden. Das bidirektional arbeitende Gateway setzt dann die Funksignale in Bustelegramme um und umgekehrt. Zum Beispiel in Bürogebäuden mit mobilen Trennwänden oder Glasabtrennungen: Aufgeklebte Funk-Taster sorgen für maximale Flexibilität. Oder in Privathäusern: Von jeder Stelle des Grundstücks können Jalousien und Beleuchtung bedient oder die Dachfenster geschlossen werden. Im Urlaub können die Nachbarn mit der Funk-Fernbedienung die Anwesenheitssimulation aktivieren und den Garten bewässern, ohne das eigene Grundstück zu verlassen.

**Informationen:**  
**Elbro AG**  
**8162 Steinmaur/Zürich**  
**Tel. 01 854 73 00**  
**www.elbro.com**

## Elektrotechnik



Elektrotechnik ist die grösste abonnierte Fachzeitschrift auf dem Sektor der elektrischen Planungs-, Installations-, Unterhalts- und Kommunikationstechnik und erscheint monatlich. Dank dem hohen Praxisbezug vermittelt sie Ihnen viele wichtige Informationen für Ihre tägliche Arbeit. Mit Elektrotechnik behalten Sie den Überblick über neue Technologien, Verfahren, Produkte und Trends und dank dem Sammelcharakter erhalten Sie ein wertvolles Nachschlagwerk.

Die Elektrotechnik ist offizielles Organ von EIBA Swiss und berichtet regelmässig über Themen der EIB/KNX.

Jetzt Probeschnuppern:  
 3 Ausgaben für Fr. 20.–

**Informationen:**  
**AZ Fachverlage AG**  
**5001 Aarau**  
**Tel. 062 836 60 18**  
**www.elektrotechnik.ch**



Beleuchtungs-  
steuerung



Einbruch-  
meldetechnik



Sicherheitsfunktionen



Binärausgangs-  
technik



Binäreingangs-  
technik



Energiemess-  
technik



ABB i-bus® EIB



Visualisierungs-  
möglichkeiten



Jalousie-  
steuerung

# ABB i-bus® EIB – innovative Lösungen machen den EIB jetzt noch attraktiver!

## Bedienen und Anzeigen auf direktem Weg: mit den EIB-Sensoren solo® von ABB

Es gibt in der Gebäudetechnik immer mehrere Wege zum Ziel. Aber nur vernetzte Strukturen garantieren dabei hohe Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Im Wohn- und Zweckbau optimieren Sie mit ABB i-bus® EIB den Energieeinsatz entscheidend und senken damit auch die Betriebskosten. Die Busch EIB-Sensoren integrieren Gebäude in ein Netzwerk, in dem die Geräte miteinander kommunizieren und den Einsatz von Licht, Wärme, Frischluft sowie der Jalousiesteuerung optimal regeln.

ABB i-bus EIB nutzt dazu eine separate Zweidrahtleitung. Die EIB-Sensoren zum Bedienen und Anzeigen passen sich dabei den unterschiedlichsten Designwünschen flexibel an und bieten eine Vielzahl von Funktionen für komfortables, sicheres Wohnen und Arbeiten. Nicht nur im individuellen Privatbereich, sondern auch in der modernen industriellen und öffentlichen Architektur, d.h. überall dort wo anspruchsvolle Formen bevorzugt werden, garantiert der EIB-Sensor solo® eine perfekte Verwendung.

ABB garantiert als Gesamtanbieter im EIB- und Niederspannungsbereich überzeugende High-Tech-Lösungen, ein umfassendes Sortiment sowie einen kompetenten Support. Wir setzen uns von der Planung bis zur Inbetriebnahme sowie auch in der Projektbegleitung engagiert dafür ein, dass Sie mit individuellen Innovationen eine über Jahre optimale, störungsfreie und preisgünstige Lösung erhalten.